

1Thess 5, 12-22 Bitten und Mahnungen

Die Bibel. Einheitsübersetzung 2016. Der 1. Brief an die Thessalonicher, Kapitel 5, Verse 12-22

12 Wir bitten euch, Brüder und Schwestern: Erkennt die an, die sich unter euch mühen und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen! 13 Achtet sie äußerst hoch in Liebe wegen ihres Wirkens! Haltet Frieden untereinander! 14 Wir ermahnen euch, Brüder und Schwestern: Weist die zurecht, die ein unordentliches Leben führen, ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen! 15 Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun! 16 Freut euch zu jeder Zeit! 17 Betet ohne Unterlass! 18 Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. 19 Löscht den Geist nicht aus! 20 Verachtet prophetisches Reden nicht! 21 Prüft alles und behaltet das Gute! 22 Meidet das Böse in jeder Gestalt!

Die Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift verwenden wir mit freundlicher Genehmigung der Katholischen Bibelanstalt, Stuttgart, bei der auch das Copyright für diese Bibelübersetzung liegt.

Impuls

Paulus formuliert hier hohe Anforderungen an die Gemeindemitglieder. Bei manchen wir dieser hohe Anspruch sicher beim ersten Hören ein Gefühl der Überforderung und der Gegenwehr hervorgerufen haben. Alle diese Bitten und Mahnungen entspringen aber dem Wirken und Lehren Jesu, entsprechen seinem Vorbild und seinem Handeln. Daher gelten sie auch für uns heute, wenn wir uns auf dem Weg Jesu vorwärts bewegen, in seinem Sinne handeln und miteinander umgehen wollen.

Welche der Aufforderungen des Paulus fällt mir an leichtesten, welche schwersten?

Wie kann ich daran arbeiten, dass mir auch diese leichter fällt?

Schaffe ich es, zwischen Geist Gottes und eigenen Interessen zu unterscheiden, wenn es um die Beurteilung der Reden und des Handelns Anderer geht?